

St. Rem

8. Mai 5. v. Chor

Zum ersten mal in diesem Monat der Marienminne steht ein Engel vor Gottes Thron, der im Namen Mariä den Kampf gegen die Schlange führt. Auch er hat wie manche der Engel ein doppeltes Gesicht; das eine ist in hellen Strahlen nach aufwärts gerichtet, das andere dräut förmlich in Feuersglut dem Abgrund zu. St. Rem gehört dem Chor der Gewalten an, den Versiegelten Gewalten.

Es liegt ein Geheimnis in der Göttlichen Gegensätzlichkeit, das die Menschen erst in der Ewigkeit begreifen werden. Es ist nicht so, als würde nur alles Lichte, Helle, Liebliche das Gottzugehörige sein und alles andere von den Mächten der Finsternis ausgehen. Die Göttliche Gegensätzlichkeit, sei sie hier Gerechtigkeit und Barmherzigkeit, ist wie ein der Menschen wegen gebändigter ungeheurer Kraftstrom aus zwei verschiedenen Welten. Man braucht nur an die Spannweite zwischen der Unendlichkeit der barmherzigen Liebe Gottes und der Unerbittlichkeit der Gerechtigkeit Gottes zu denken, an das Hineingehobensein Mariens in die zarteste knospenhafte Reinheit, die den Kampf mit dem fürchterlichsten, pesthauchumgebenen, qualmverhüllten Erzfeind jahrtausendlang zu führen hat. Eingebettet in die Göttliche Gegensätzlichkeit, versiegelt zum Wohle der Menschheit, sind die gewaltigen Engel des fünften Chores. Sie sind anders als die Versiegelten Herrschaften, die ihre Tätigkeit als Siegel- und Zornschaalen-, als Gerichts- und Ernteengel erst mit dem Lösen ihrer Siegel aufnehmen, anders als die Versiegelten Fürsten, die mit dem Lösen ihrer Siegel ungehemmt wie Sturm, Feuer, Wasserflut über die Erde kommen werden. Die Versiegelten Gewalten tragen schon jetzt die ganze lebendige Spannung im Bereich des Seelischen. Je mehr ein Mensch in Gott hineinwächst, desto mehr wächst er auch gerade in diesen Chor hinein; Gott will errungen und bezwungen sein.

St. Rem, der Träger der Stoßkraft, ist allen Gotteskämpfern Freund und Bruder. Noch ist er gebündelt, versiegelt, seine Stoßkraft ist den irdischen Maßen angepaßt. Körperlich, seelisch und geistig wirkt seine Kraft und Hilfe tragbar, wenn er auch oft das Letzte aus einem Kämpfer herausholt. Er ist, eingebaut in die Göttliche Gegensätzlichkeit, der Torheit des Kreuzes untertan. Er läßt seine Schützlinge binden und in den Boden treten und gleichzeitig wirft er sie in gewaltiger Stoßkraft wie eine Harpune mitten in die Reihen jener, die Beute Gottes werden sollen. Er stößt seine Schützlinge in der Hochglut der Liebe bis in das Herz der Königin, bis zum Herzen des Herrn. Er tritt sie mit der gleichen gewaltigen Stoßkraft bis in die Mitte des höllischen Lagers, um im Namen Jesu und Mariens die Gewalt der feindlichen Mächte zu binden. Er wird nach dem Lösen der Siegel einer der fürchterlichsten Gegner des Widersachers sein, da er das blaue Band Mariens als Umgürtung trägt.

Gebet: Hilf uns, du herrlicher, gewaltiger Engel, hilf uns und laß uns nie verzagt und kleinmütig stehen bleiben, wo wir in deiner Kraft vorwärts sollen. Laß uns nie ausweichen aus Feigheit und Bequemlichkeit, damit wir das Ziel erreichen, welches Gott uns gesteckt hat. Amen.

+ + +